

Aufsehenerregende Neuigkeit.

Soeben ist erschienen:

Die Geschichte der russischen Revolution

von

Ludwig Kulczycki.

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Polnischen

von Dr. A. Schapire-Neurath.

Band I. 1825 bis 1870.

Von den Dekabristen bis zu dem Versuch, die Agitation ins Volk zu bringen.

Preis: broschiert M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.— bar.

Band II (Schluss) ist im Druck und erscheint zusammen mit der polnischen Originalausgabe.

Professor Kulczycki hat aus der Geschichte der revolutionären russischen Bewegung ein Spezialstudium gemacht: seit länger als 20 Jahren hat er die gesamte Literatur zu der Materie durchgearbeitet und auch persönliche Beziehungen zu den russischen Revolutionären gepflogen. Er ist daher wie kein zweiter Historiker berufen, eine Geschichte der russischen Revolution zu schreiben. Sein Werk, durch Gründlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Objektivität und Tiefe der historischen Kenntnisse ausgezeichnet, ist nicht nur die erste vollständige und umfassende Arbeit über den Gegenstand, sondern es ist auch als beste und bisher einzige wissenschaftliche Behandlung der russischen Revolution von der Kritik anerkannt worden.

Das Absatzgebiet für das Werk erstreckt sich nicht nur auf die gelehrten Kreise, wie Historiker, Volkswirtschaftler, Soziologen, Politiker u. ä., sondern auch auf den weiten Kreis der Gebildeten, die für soziale und politische Fragen Interesse hegen und ihr Verständnis der modernen russischen Freiheitsbewegung vertiefen wollen. Namentlich die Universitäts- und andere öffentliche wie private Bibliotheken, sowie die Bibliotheken der historischen Seminare, der Geschichtsvereine und Archive werden das in seiner Art einzige Werk anschaffen.

Gotha.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Ⓩ Soeben erschien in der Ebner'schen Musikalienhandlung in Stuttgart:

Caland, Elisabeth, Das künstlerische Klavierspiel

in seinen physiologisch-physikalischen Vorgängen (mit 30 Illustrationen)

M 4.—, bar M 2.67, à cond. M 3.—.

„Die Schrift wendet sich an die Klavierlehrerschaft, die Studierenden und jungen Pianisten. Sie enthält eine Anleitung zur Dienstbarmachung der grossen Rückenkräfte beim Klavierspiel; sie zeigt neue Wege zur Vereinfachung und Entlastung des Studiums und zur Verhütung der „Beschäftigungsneurose“ (Überanstrengung infolge verkehrten Muskelgebrauchs — „Musikerkrampf“) und zur Befreiung von derselben; ausserdem beleuchtet sie die schädigenden Übertreibungen der Vorschriften des sogenannten „modernen Gewichtsspiels“.

Früher erschien von derselben Verfasserin:

Die Deppesseche Lehre des Klavierspiels mit Anhang: Technische Ratschläge mit 16 Abbildungen, 3. Auflage. M 3.—, bar M 2.—, à cond. M 2.25.

Ludw. Deppes, Fünffingerübungen und Übungsmaterial mit Anhang über Oktavenübungen von E. Caland. M 4.—, bar M 2.40, à cond. M 2.70.

Die Ausnützung der Kraftquellen beim Klavierspiel, physiologisch-anatomische Betrachtungen (mit 31 Abbildungen). M 3.—, bar M 2.—, à cond. M 2.25.

FBRUCKMANNAG BERLIN
VORMALS FRANZ LIPPERHEIDE

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Katalog

der

Gedächtnis - Ausstellungen

FRANZ SKARBINA

JOS. M. OLBRICH

veranstaltet von der

Kgl. Akademie der Künste, Berlin.

September—November 1910.

Mit 2 Bildnissen und 11 Abbildungen nach Werken der Künstler.

Preis M. 1.30 ord., M 1.— netto.

Der Katalog kann nur bar geliefert werden.

Berlin, 24. September 1910.

F. BRUCKMANN A.-G. vorm. Franz Lipperhelde.